

Verein „Freunde des Kollegiums Appenzell“

Der Verein „Freunde des Kollegiums Appenzell“ ist sichtbar und will sichtbar bleiben! Wir wollen aber auch spürbar sein.

In der Tradition meines Vorgängers Dr. Peter Candidus Stocker werde ich weiterhin jährlich einen kurzen Jahresbericht zu unserer Vereinstätigkeit verfassen.

Diese Berichte sollen jeweils dreiteilig erscheinen:

1. Rückblick allgemein zur Vereinstätigkeit und zur Unterstützung
2. Aktivitäten des Vorstandes
3. Ausblick auf das kommende Schuljahr / Ziele

1. Rückblick allgemein zur Vereinstätigkeit und zur Unterstützung

Erneut konnten wir mit einem finanziellen Zustupf zum guten Gelingen des Skilagers in Randa beitragen. Diese Unterstützung gehört bereits zur Tradition und wird auch in den nächsten Jahren – dank dem Entscheid anlässlich der Mitgliederversammlung – weiter gewährleistet sein. Wir waren und sind aber auch da, wenn es gilt, einzelne Schüler zu unterstützen (z B Unterstützung einer Studentin in einem Härtefall).

Anlässlich der Maturafeier haben wirklich alle Maturanden voller Begeisterung das Beitrittsformular unterschrieben und sind nun Mitglieder des Vereins. Der Beitrag im ersten Jahr muss ja nicht bezahlt werden. Ich hoffe einfach, dass alle diese Maturanden dem Verein auch in Zukunft die Treue halten, wenn dann die Rechnung für den Jahresbeitrag eintrifft. Danke!

Die anzahlmässig nicht gerade überwältigend besuchte Mitgliederversammlung vom 9. Dezember 2015 wurde zum letzten Mal durch Peter Candidus Stocker straff durchgeführt. Unter dem Traktandum Wahlen wurden die aus dem Vorstand zurücktretenden Peter Candidus Stocker und Alexander Klauser verabschiedet. Neu wurde Antonia Fuchs als Kassierin gewählt und mir wurde das Amt des Präsidenten anvertraut. An dieser Stelle ist es mir ein grosses Anliegen, den beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern im Namen aller Vereinsmitglieder herzlich für ihren grossen Einsatz zu Gunsten des Vereins und damit des Kollegiums zu danken. Ihr habt in den vergangenen Jahren Grosses geleistet! Wir bauen darauf auf.

Vorgängig zur Mitgliederversammlung bestand die Möglichkeit, die Maturaklassen bzw die Maturanden anlässlich der Präsentation ihrer Matura-Arbeiten zu besuchen. Dabei konnten sich die Besucher von den mit Akribie vorgetragenen, hochstehenden Referaten überzeugen und auch Fragen stellen. Es wurden interessante Kontakte geschlossen und Gespräche geführt. Gut gemacht!

Leider beschäftigten auch der Rektorenwechsel und vor allem der Todesfall vor den Sommerferien nicht nur das Kollegium sondern auch den Verein. Der Vorstand zollt den Verantwortlichen seinen grossen Respekt beim Bewältigen dieser nicht einfachen Lage am Kollegium. Den Beteiligten ist es sehr gut gelungen, rasch Ruhe ins Kollegium hineinzubringen und trotz aller Tragik vorwärts zu schauen.

An dieser Stelle ist es uns ein echtes Anliegen, dem Stiftungsrat, der Kollegileitung, der Internatsleitung und natürlich dem ganzen Lehrerteam / allen Mitarbeitenden für die tolle Zusammenarbeit herzlich zu danken. Ein besonderer Dank gebührt dem Rektor a i, Silvio Breitenmoser. Er hat mit seiner besonnenen und aktiven Art eine echt tollen "Job" gemacht! Bravo!

2. Aktivitäten des Vorstandes

Hier geht es nicht darum, alle Aktivitäten des Vorstandes aufzuzählen und quasi einen umfassenden Tätigkeitsbericht abzuliefern. Ich will nur einige Punkte erwähnen:

Im Rahmen der Tätigkeiten des Stiftungsrats zum Erhalt des Internates waren Teile des Vorstandes integriert (Präsident, Rektor, Internatsleitung und Mitglieder Beirat). Dabei standen der Start einer „Strategiefindung“ des Vereines und das Festlegen der nächsten Etappen im Fokus der Tätigkeiten.

Noch nicht am Ziel sind wir bezüglich unseres Internet-Auftrittes. Wohl wurde mit der Aktualisierung der Plattform (vor allem technischer Art) begonnen. Aber es muss noch einiges geschehen, um den Auftritt aktuell und attraktiv zu gestalten.

Am 16. Februar 2016 fand die erste Sitzung des Vorstandes in neuer Zusammensetzung statt. Wir durften sogleich feststellen, dass der Vorstand weiterhin sehr gut, konstruktiv / kritisch und geordnet zusammenarbeitet und klare Ziele vor Augen hat. Der Präsident und alle Mitglieder konnten ihre Erwartungshaltung darlegen. Wir definierten die Art und Weise der Zusammenarbeit, gingen sofort daran, den Handlungsbedarf als Vorstand und die Rolle des Vereins festzustellen und unsere Aktivitäten und Schwergewichte zu definieren. Es soll aber hier klar festgehalten werden, dass wir an vielem Bewährten festhalten und auf dem bisher Geleisteten aufbauen wollen.

Es wurde unter anderem beschlossen, künftig pro Jahr 4 Sitzungen (z T mit anschliessendem Nachtessen) durchzuführen und 2018 das nächste Kollegi-Fest (zusammen mit der Mitgliederversammlung) durchzuführen. Dies wollen wir dann alle 6 Jahre wiederholen und in den Jahren dazwischen allenfalls kleinere Anlässe organisieren.

Schon am 02. Juni führten wir die zweite Sitzung durch. Diesmal ging es vor allem darum, diverse Anträge seitens der Schule und des Internats zu behandeln. Gemäss unseren Statuten verfügen wir als Vorstand über einen recht grossen Handlungsspielraum. Wir haben deshalb beschlossen, diesen möglichst auch sinnvoll auszunutzen. So wird der Verein dem Kollegi einen neuen Bus finanzieren, im Internat können neue Bilder (Fotos) beschafft werden und für einen Gemeinschaftsraum des Internats werden neue Stühle gekauft.

3. Ausblick auf das kommende Schuljahr / Ziele

Der Vorstand hat sich einiges vorgenommen für das nächste Jahr:

Die Home Page ist zurzeit in Überarbeitung. Sie soll alle Generationen ansprechen und auch wirklich aktuell sein. Hier müssen wir rasch handeln. In einem zweiten Schritt werden wir ergänzend dazu auch unser „who is who“ wieder auf den neuesten Stand bringen, damit das Netzwerk funktioniert und genutzt wird.

Wir sind – wie schon erwähnt – daran, Ideen für das nächste Kollegi-Fest 2018 zu sammeln (hier dürfen wir hoffentlich auch auf die werten Leserinnen und Leser des Berichtes und deren gute Ideen zählen). Die Zeit drängt, wir müssen vorwärts machen und baldmöglichst ein Konzept erstellen.

Wir wollen sichtbarer werden und allenfalls mit (zwei-)jährlich stattfindenden (Klein-)Anlässen präsenter sein.

Wir wollen die Rolle des Beirates klären (Grösse, Aufgaben, Einbezug aktiver Schüler(innen), Veranstaltungen, etc).

Im Weiteren suchen wir Ansprechpartner (Kontaktpersonen) zu allen Maturaklassen. Dazu werden diverse Vereinsmitglieder in nächster Zeit mit einem Brief angeschrieben.

Wir wollen als Verein Freunde des Kollegiums für die Schüler und die Ehemaligen da sein. Wir wollen ein Verein sein, der über das Adressnetzwerk auf seiner Homepage www.fdka.ch Generationen verbindet und auch Kontakte vermittelt (Unterstützung bei Arbeiten etc). Wir wollen das Gedankengut der Gründer des Kollegiums weitertragen und vor allem wollen wir positiv spürbar sein und sowohl das Gymnasium als auch das Internat unterstützen (ideell, finanziell etc).

Ronald (Ronny) Drexel, Präsident des Vereines Freunde des Kollegiums